

Antrag
des Regierungsrats
an den Landrat

13. März 2018

Nr. 2018-135 R-270-21 Antrag des Regierungsrats an den Landrat zur Kantonsrechnung 2017

Der Landrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht des Regierungsrats,

beschliesst:

1. Die Kantonsrechnung für das Jahr 2017 mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von + 1'154'720.22 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 28'991'042.93 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2017 von 418'419'041.82 Franken wird genehmigt.
2. Die Informationen zum Globalbudget Personalaufwand gemäss Beilage werden zur Kenntnis genommen.

Beilage

- Globalbudget Personalaufwand 2017: Entwicklung der Personalkosten und -stellen

Globalbudget Personalaufwand 2017: Entwicklung der Personalkosten und -stellen

Gemäss Landratsbeschluss zur Erprobung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget vom 28. September 2016 erstattet der Regierungsrat dem Landrat jährlich Bericht über die Entwicklung der Personalkosten und -stellen.

Das Globalbudget-System gilt für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons, für die der Landrat die Besoldung beschliesst und die der Organisationshoheit des Regierungsrats unterstehen. Damit umfasst der Geltungsbereich des Globalbudgets im Personalbereich - anders als der Stellenplan - auch Aushilfspersonen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehrpersonen. Fremdfinanzierte Stellen des Amts für Betrieb Nationalstrassen und des Schwerverkehrszentrums sind vom Globalbudget ausgeklammert.

Der Landrat legte für den Personalaufwand (Sachgruppe 30) für die Projektphase 2017 bis 2018 folgende Globalbudgets fest:

Jahr	B 2017	B 2018
in Mio. Franken	84,749	85,333
Total Globalbudget	170,082	

Basis für das Globalbudget bildete der Personalaufwand im Rechnungsjahr 2015. Mittels inflationsbereinigter Kostensteigerungsquote von jährlich 0,69 Prozent wurde das Globalbudget für die Planjahre 2017 und 2018 hochgerechnet.

Exogene Faktoren

Das jährliche Globalbudget darf überschritten werden, sofern die Summe des Personalaufwands über die gesamte Projektphase die Summe der jährlichen Globalbudgets nicht verletzt. Vorbehalten bleiben der Teuerungsausgleich, den der Regierungsrat nach Artikel 43 der Personalverordnung (PV; RB 2.4211) beschliesst, exogen bedingte Arbeitgeberbeitrags erhöhungen (AHV, Unfall, Pensionskasse) sowie Veränderungen in der Anzahl der Klassen an den kantonalen Schulen.

Seit der Verabschiedung im Landrat wurde das Globalbudget für 2017/2018 um folgende externe Faktoren verändert:

- 1) Anpassung an erhöhte UVG-Beiträge um TFr. 13 für 2017 und TFr. 13 für 2018 (die Verteilung dieses exogenen Faktors auf die Direktionen ist im RRB Nr. 2017-237 vom 18. April 2017 beschrieben).
- 2) Am 1. Februar 2017 beschloss der Landrat die Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (BWV; RB 70.1103) (Bergheimatschule Gurtellen) und erhöhte gleichzeitig das Globalbudget für den Personalaufwand 2018 um TFr. 176.
- 3) Mit der Vereinbarung über die Verbesserung der Flachwasserzonen im Urner See mit Ausbruchmaterial des Sisikoner-Tunnels (Seeschüttung II) wird der Personalaufwand für die Projektleitung im Umfang von rund 40 Stellenprozenten vollständig entschädigt. Der Regierungsrat hielt im Be-

schluss Nr. 2017-214 vom 11. April 2017 fest, dass die Entschädigung der Projektleitung als exogener Faktor und damit bezogen auf das Globalbudget Personal als neutral gilt. Betragsmässig sind dies rund TFr. 72 jährlich, die beim Amt für Umweltschutz kompensiert werden können. Im 2017 wurden davon rund TFr. 8 effektiv beansprucht.

- 4) Bei der kantonalen Mittelschule werden im Schuljahr 2017/2018 zwei Klassen weniger geführt als im Schuljahr 2016/2017. Dies führt im Schuljahr 2017/2018 zu Einsparungen von insgesamt TFr. 622 (TFr. 259 im 2017 und TFr. 363 im 2018).
- 5) Per Ende 2017 wurde bei der Berechnung des notwendigen Deckungskapitals für die Ruhegehälter der Alt-Regierungsräte der technische Zinssatz von bisher 2,5 Prozent auf 0 Prozent reduziert. Als Folge davon musste die bestehende Rückstellung erhöht werden. Wäre der technische Zinssatz bei 2,5 Prozent geblieben, wäre eine Rückstellung von 8,666 Mio. Franken nötig gewesen. Durch die Senkung auf 0 Prozent musste die Rückstellung auf 10,954 Mio. Franken erhöht werden. Die Differenz von 2,288 Mio. Franken (einmaliger Effekt, kein Geldfluss, keine Veränderung der Renten) gilt als exogener Faktor.

Mit der Aufrechnung der exogenen Faktoren erhöht sich das Globalbudget 2017/2018 auf insgesamt 172,030 Mio. Franken bzw. für 2017 auf 86,800 Mio. Franken.

Kostenentwicklung

In der Rechnung 2017 beträgt der Personalaufwand, der für das Globalbudget Personal relevant ist, 85,02 Mio. Franken. Dies sind 1,78 Mio. Franken weniger als die Vorgaben aus dem Globalbudget 2017 unter Aufrechnung der exogenen Faktoren. Einsparungen gegenüber dem Globalbudget konnten in fast allen Kostenarten erreicht werden. Die grössten Einsparungen ergaben sich bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (- 1,30 Mio. Franken), den Arbeitgeberbeiträgen (- 0,35 Mio. Franken) und bei den Löhnen der Lehrpersonen (- 0,27 Mio. Franken).

Zahlen in Mio. Franken		R 2017	B 2017	exogene Faktoren ¹⁾	B 2017 inkl. exog. Fakt.	Differenz R 17 - B 17
30	Personalaufwand (Globalbudget)	85.02	84.75	2.05	86.80	-1.78
	nach Kostenart					
300	Behörden, Kommissionen und Richter	2.67	2.76		2.76	-0.09
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	52.09	53.38	0.01	53.39	-1.30
302	Löhne der Lehrpersonen	11.04	11.57	-0.26	11.31	-0.27
304	Zulagen	0.94	0.94		0.94	0.00
305	Arbeitgeberbeiträge	13.37	13.71	0.01	13.72	-0.35
306	Arbeitgeberleistungen	3.83	1.08	2.29	3.36	0.46
309	Übriger Personalaufwand	1.08	1.32		1.32	-0.24

1) Vereinfachte Verteilung der exogenen Faktoren auf die Kostenarten

Beim Vergleich des Personalaufwands, der für das Globalbudget Personal relevant ist, mit den Vorjahren müssen in der Rechnung 2017 die exogenen Faktoren abgezogen werden. Demnach ging der Personalaufwand 2017 gegenüber 2016 um 0,98 Mio. Franken zurück. Gegenüber 2015 reduzierte sich der Personalaufwand 2017 um 0,62 Mio. Franken.

Zahlen in Mio. Franken		R 2015	R 2016	R 2017	exogene Faktoren ¹⁾	R 2017 abzgl. exog. Fakt.	Differenz R 17 - R 16
30	Personalaufwand (Globalbudget)	83.59	83.95	85.02	-2.05	82.97	-0.98
	nach Kostenart						
300	Behörden, Kommissionen und Richter	2.74	2.71	2.67		2.67	-0.05
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	52.07	52.77	52.09	-0.01	52.08	-0.69
302	Löhne der Lehrpersonen	11.62	11.30	11.04	0.26	11.30	0.00
304	Zulagen	0.94	0.95	0.94		0.94	0.00
305	Arbeitgeberbeiträge	13.46	13.52	13.37	-0.01	13.36	-0.16
306	Arbeitgeberleistungen	1.60	1.45	3.83	-2.29	1.54	0.09
309	Übriger Personalaufwand	1.15	1.25	1.08		1.08	-0.17

1) Vereinfachte Verteilung der exogenen Faktoren auf die Kostenarten

Stellenplan

Der Geltungsbereich des Globalbudget-Systems greift über denjenigen der Stellenplanung hinaus, weil das Globalbudget-System neben Voll- und Teilzeitangestellten der kantonalen Verwaltung auch Aushilfspersonen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehrpersonen erfasst.

Während der Projektphase von 2017 bis 2018 ist der Regierungsrat ermächtigt, von den Bestimmungen in Artikel 37a ff. der Organisationsverordnung (RB 2.3321) betreffend Stellenplan und Stellenbewirtschaftung abzuweichen. Er erstattet dem Landrat aber jährlich Bericht über die Entwicklung der Personalstellen. Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personalstellen im Jahr 2017.

Gemäss Artikel 37a Absatz 1 der Organisationsverordnung nennt der Stellenplan die Zahl sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons, für die der Landrat die Besoldung beschliesst. Stellen, die zu 100 Prozent fremdfinanziert sind, sind daher im Stellenplan nicht enthalten.

Stellenplan 2017

Kategorie	Anzahl		Stellenprozente (Beschäftigungsgrad)		Anzahl Vollzeitstellen	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
Unbefristete Vollzeitstellen	357	352	35'700.00	35'200.00	357.000	352.000
Unbefristete Teilzeitstellen	170	184	9'981.30	10'980.50	99.813	109.805
Überjährig befristete Vollzeitstellen	0	0	0.00	0.00	0.000	0.000
Überjährig befristete Teilzeitstellen	0	0	0.00	0.00	0.000	0.000
Poolstellen ¹⁾			0.00	0.00	0.000	0.000
Total			45'681.30	46'180.50	456.813	461.805

Unbefristete Teilzeitstellen ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner)	77	77
Lehrstellen	31	33

1) Im Stellenpool befinden sich frei gewordene und zurzeit nicht besetzte, unbefristete Vollzeit- und Teilzeitstellen aus dem Stellenplan 2016 bzw. 2017 (Art. 37b Abs. 2 Organisationsverordnung; RB 2.3321).

Die Stellenvermehrung per Ende 2017 gegenüber dem Stellenplan per 31. Dezember 2016 beträgt 4.992 Stellen.

Fremdfinanzierte Stellen

Kategorie	Anzahl		Stellenprozente (Beschäftigungsgrad)		Anzahl Vollzeitstellen	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
Unbefristete Vollzeitstellen	175	176	17'500.00	17'600.00	175.000	176.000
Unbefristete Teilzeitstellen	22	24	1'218.33	1'358.33	12.183	13.583
Total			18'718.33	18'958.33	187.183	189.583

Unbefristete Teilzeitstellen ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner)	39	38
Lehrstellen	5	4

Die Stellenvermehrung per Ende 2017 gegenüber dem Stellenplan per 31. Dezember 2016 beträgt 2.4 Stellen.